

Das neue Buch zum Preis von **24,80 Euro** ist ab 25. Nov. 2009 im Haus der Stadtgeschichte und im Buchhandel erhältlich.

Mitglieder der **Freunde der Salzburger Geschichte** erhalten je ein Exemplar als Jahresband 2009 (im Mitgliedsbeitrag enthalten).

Nähere Informationen erteilt das Stadtarchiv Salzburg:
Tel. 0662/8072-4701, Fax 0662/8072-4750,
E-Mail: archiv-statistik@stadt-salzburg.at
www.stadt-salzburg.at/archiv-und-statistik



Krimmler Fall im Pinzgau

BESTELLABSCHNITT

Bitte nur einsenden, wenn eine Zustellung per Post gewünscht wird.

Ich bestelle Exemplar(e) des Buches „Die Lithographische Kunstanstalt Joseph Oberer“ zum Preis von 24,80 Euro pro Exemplar (zuzügl. 3 Euro Versandpauschale bei Bestellungen aus dem Ausland)

Name

Straße

PLZ/Ort

Stadtarchiv Salzburg

Glockengasse 8
5020 Salzburg

Josef Oberer hat 1831 die damals noch junge Drucktechnik der Lithographie nach Salzburg gebracht und die erste Salzburger Lithographische Kunstanstalt in Mozarts Wohnhaus am Makartplatz eingerichtet.



Salzkammergut – Landungsplatz in Gmunden

Die vorliegende Gesamtschau seiner Landschaftslithographien wird durch rund 350 Abbildungen zu einem historischen Streifzug in das 19. Jahrhundert. Die Bilder zeigen nicht nur Landschaften und alte Ortsansichten, sondern illustrieren auch die damalige Gesellschaft.



IMPRESSUM:
Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen der „Freunde der Salzburger Geschichte“ Nr. 167, November 2009
Medieninhaber und Herausgeber: Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer, Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und Mag. Thomas Weidenholzer, alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

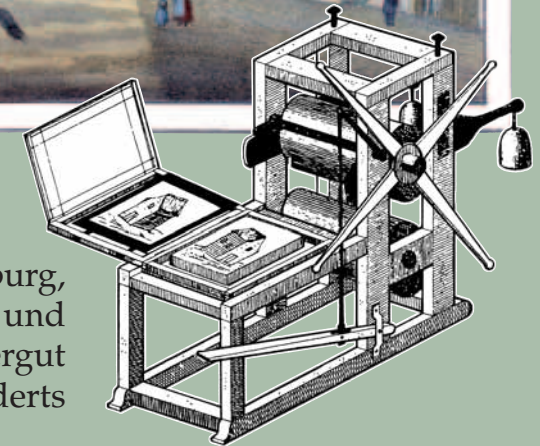


Landesgeschichte aktuell Nr. 167
Postanschrift:
A-5026 Salzburg, Postfach 1
Homepage: www.salzburger-geschichte.at

P.b.b. Erscheinungsort Salzburg
Verlagspostamt: 5026 Salzburg
Vertragsnummer der Österreichischen POST AG
GZ 02Z031965 M

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
A-5026 Salzburg, Postfach 1

Die Lithographische Kunstanstalt Joseph Oberer Biedermeieransichten aus Salzburg



Stadt und Land Salzburg,
Berchtesgaden, Tirol und
das Salzkammergut
im Bild des 19. Jahrhunderts

Neuerscheinung

Neuerscheinung

Peter Matern

Die Lithographische Kunstanstalt Joseph Oberer Biedermeieransichten aus Salzburg

Stadt und Land Salzburg, Berchtesgaden, Tirol und
das Salzkammergut im Bild des 19. Jahrhunderts

Schriftenreihe des Archivs der Stadt Salzburg 27 =
Salzburg Studien 10
240 Seiten, 350 Farb- und SW-Abbildungen,
Salzburg-Panorama als Beilage
Preis: 24,80 Euro

Die Neuerscheinung dokumentiert Leben und Werk des
Druckereibesetzers, Verlegers, Buchhändlers und Lithographen
Joseph Oberer (1789–1843). Er hat 1831 die damals noch junge
Drucktechnik der Lithographie nach Salzburg gebracht und die
erste Salzburger Lithographische Kunstanstalt in Mozarts
Wohnhaus am Makartplatz eingerichtet.

Der Schwerpunkt des Buches liegt vor allem auf den schönen
Biedermeieransichten aus Salzburg, Berchtesgaden, Tirol und dem
Salzkammergut. Es bietet mit seinen rund 350 Abbildungen einen
historischen Streifzug in das 19. Jahrhundert.
Das Gesamtverzeichnis der Landschaftslithographien Joseph
Oberers wird durch einen Überblick über weitere Salzburger
Lithographen und eine Zusammenstellung aller lithographierten
Serien mit Salzburger Ansichten ergänzt.

Der Autor, der bekannte Salzburger Antiquar Peter Matern, legt
in diesem Buch das Ergebnis seiner langjährigen Sammler- und
Forschertätigkeit in ästhetisch ansprechender Form dar. Damit ent-
stand ein Nachschlagewerk für alle, die sich mit der Topographie
Salzburgs im 19. Jahrhundert beschäftigen.

Einladung zur Buchpräsentation

Salzburg Museum, Mozartplatz 1
Dienstag, 24. November 2009, 18.30 Uhr



Das Stadtarchiv Salzburg und die Freunde der Salzburger
Geschichte präsentieren die gemeinsame Neuerscheinung
„Die Lithographische Kunstanstalt Joseph Oberer“

Es sprechen

Bürgermeister Dr. Heinz Schaden
Direktor Dr. Erich Marx (Salzburg Museum)
Dr. Peter F. Kramml (Stadtarchiv Salzburg)

Buchvorstellung

Peter Matern

Im Anschluss werden Erfrischungen gereicht



Ausschnitt aus der Buchbeilage „Panorama von Salzburg“



Schloss Mirabell vor dem Brand von 1818, auf dem Platz davor der Pegasusbrunnen,
dahinter das Virgil- oder Mirabelltor, um 1835, Kat.-Nr. 1.1.63.



Schloss Hellbrunn von der Hauptseite, schon damals mit zahlreichen Besuchern
und ihren Kutschen, um 1836, Kat.-Nr. 1.3.14.

Verkleinerte Farbtafel S. 61 (Originalgröße 22 x 27,5 cm)